



---

## Was ist TeamViewer?

TeamViewer ist eine Desktop-Sharing-Software für Fernwartungen, Online-Präsentationen, Online-Meetings, Web-Konferenzen, Dateitransfer und \*VPN, die durch Firewalls sowie Proxy-Server hindurch arbeitet. Für Privatnutzer ist TeamViewer als Freeware verfügbar. Mit TeamViewer kann man schnell und einfach über das Internet eine Verbindung zu einem entfernten Computer aufbauen. Man kann diesen anschließend steuern, als würde man direkt davor sitzen. Die TeamViewer GmbH hat ihren Hauptsitz in Göppingen, Deutschland und hat nach eigenen Angaben mittlerweile mehr als 100 Millionen Nutzer weltweit.

\*VPN: Ein Virtual Private Network ist ein Computernetz, welches zum Transport privater Daten ein öffentliches Netz, zum Beispiel das Internet, nutzt.

---

## Verbindung herstellen

Für eine Verbindung zwischen zwei und mehr Computern gibt es zwei Methoden:

1. Auf beiden Computern ist der TeamViewer installiert. Wird das Programm gestartet, so erhalten beide Computer eine statische TeamViewer ID und ein variables Kennwort. Diese Daten müssen dem Partner übermittelt werden, der dann die Verbindungsart wählen kann. Um eine Verbindung zu einem Meeting aufzubauen, wird einfach die Meeting-ID weitergegeben, welche der Teilnehmer dann im Tab „Meeting“ eingibt.
2. Auf nur einem Computer ist das Programm installiert. Der zweite Computer bekommt eine standardisierte e-Mail mit einem Hyperlink, hinter der sich die ausführende Datei befindet. Dafür findet auf dem PC keine Installation statt.

---

## Betriebssystem-Unterstützung

TeamViewer begann mit einer Windows-Version für die Fernwartung. Mitte des Jahres 2008 folgte ein Mac-Client. Damit sind Verbindungen zwischen Windows und Mac OS bzw. Mac OS und Windows möglich.

Laut dem Hersteller ist die Software mit Windows 98 bis Windows 7 bzw. mit Mac OS X ab 10.4 kompatibel.

Ab der vierten Version ist es möglich, das Programm ohne Softwareinstallation zu nutzen. Dabei wird nur ein Browser mit Flash-Unterstützung benötigt. Zusätzliche Browser-Plugins sind nicht nötig. Dadurch kann man auch auf Computern, auf denen man keine Rechte hat, Programme ausführen und unter nicht unterstützten Betriebssystemen TeamViewer benutzen.

TeamViewer ist ebenfalls für mobile Endgeräte (iPhone/iPod Touch, iPad, Android) verfügbar.

## TeamViewer-Module

TeamViewer bietet seinen geschäftlichen und privaten Kunden verschiedene Module zu unterschiedlichen Verwendungszwecken an.

Die TeamViewer Vollversion bietet die gesamte Funktionalität der Software. Eingehende und ausgehende Verbindung via Internet und LAN sind möglich, ausserdem VPN-Verbindungen sowie die Dateiübertragung. Die Vollversion kann optional mit Windows gestartet werden und läuft in diesem Fall als Windows-Systemdienst.

Ab Version 5 ermöglicht das Programm zusätzlich eine Audio- und Videoübertragung über Voice over IP, eine Applikationsauswahl und einen lokalen Rückmonitor (exakte Darstellung des übertragenen Bildschirms).

Der QuickSupport ist nur für eingehende Verbindungen nutzbar, wobei Netzwerk- sowie VPN-Verbindungen nicht akzeptiert werden. Die restliche Funktionalität ist jedoch gegeben (Dateiübertragung und Fernwartung). Ein grosser Vorteil des QuickSupports ist, dass eine Installation nicht notwendig ist.

Im Downloadbereich der TeamViewer-Homepage ist es möglich, ein eigenes QuickSupport-Modul mit eigenen Logos und Texten zu erstellen. Da dies nur für zahlende Kunden gedacht ist, kann ein privater TeamViewer-User sich maximal fünf Minuten mit einem solchen Modul verbinden.

Das Host-Modul gestattet eingehende Verbindungen, jedoch im gesamten Umfang (auch Netzwerk und VPN). Dazu wird es nach der Installation als Windows-Systemdienst eingerichtet und startet somit immer mit Windows. Damit eignet sich der Host besonders für den Dauereinsatz (z.B. auf Servern). Der TeamViewer-Host ist inzwischen auch für Mac OS X erhältlich.

Auch das Host-Modul kann individuell gestaltet werden. Wie beim Custom QuickSupport ist es möglich, eigene Logos und Texte einzufügen.

Das QuickJoin-Modul ist ideal für Online-Präsentationen oder Meetings. Die Teilnehmer verbinden sich über diese Anwendung zum Präsentator. Beim QuickJoin stehen alle Funktionen für Online-Präsentationen wie Video, Whiteboard und Chat zur Verfügung. Auch dieses Modul ist individuell anpassbar (eigenes Logo und Texte).

Der TeamViewer Portable enthält den gleichen Funktionsumfang wie die Vollversion, wobei hier keinerlei Daten auf dem Computer gespeichert werden. Damit eignet sich der TeamViewer Portable besonders für den Einsatz auf einem USB-Stick. Der TeamViewer Portable ist nicht für Mac OS X erhältlich.